

Veranstaltung

Zur Bedeutung der Fallrekonstruktion in der beraterischen bzw. supervisorischen Praxis.

Einladung

zur Theoriereihe reflexive Supervision

Wissenschaftliche Fachtagung der Zeitschrift
Forum Supervision und des Weiterbildenden
Masterstudiengangs Supervision und Beratung.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Weiterbildenden Masterstudiengangs Supervision und Beratung an der Universität Bielefeld, im Jahr 2016 haben die verantwortlichen Kolleg*innen in Redaktion, Herausgeberschaft und im Studiengang selbst beschlossen, das Thema Fallsupervision an eine prominente Stelle der universitären Ausbildung zu setzen. Mit der Fallanalyse von Fritz Schütze und der objektiven Hermeneutik im Rahmen des Ansatzes der klinischen Soziologie in der Tradition Ulrich Oevermanns stehen uns ausgereifte Konzepte und wissenschaftliche Zugänge zu den latenten und verdeckten Dimensionen von Fällen zur Verfügung. Im Rahmen einer reflexiven Supervision, so wie wir sie hier in Bielefeld vertreten, wollen wir wissenschaftlich anerkannte Methoden nutzen, um Felder, in denen wir als Supervisor*innen tätig sind zu erhellen und Verstehenszugänge zu erarbeiten. Wir freuen uns deshalb sehr, dass Roland Becker Lenz und unsere Absolventin Anna Maria Generotzky zu diesem Thema vortragen werden.

Termin: 11. Februar 2023 von 9:30-15:30 Uhr

Aufgrund der Energiekrise und der Pandemie wird die Veranstaltung online stattfinden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung: Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundungen an:

master.supervision@uni-bielefeld.de oder katharina.groening@uni-bielefeld.de

Vortragsprogramm/-zeiten:

Begrüßung:

Prof. Dr. Katharina Gröning

„Konjunkturen der Beratungskritik und die Anforderungen an eine qualitative hermeneutische Supervisionsforschung“

10:00-11:15 Uhr

Prof. Dr. Roland Becker-Lenz (Institut für hermeneutische Sozial- und Kulturforschung, Frankfurt am Main): *„Fallverstehen und Fallrekonstruktion in der beraterischen bzw. supervisorischen (Ausbildungs-)Praxis“*

11:30-12:30 Uhr

Anna Maria Generotzky (Masterstudiengang Supervision und Beratung an der Universität Bielefeld): *„Der Missbrauchsfall Lügde- Eine Fallrekonstruktion zur Aufdeckung der latenten Sinnstrukturen im Fall mit Hilfe der objektiven Hermeneutik“*

Mittagspause

13:00-14:30 Uhr

Resonanzgruppen

14:45-15:30 Uhr

Auswertung und Ergebnissicherung

Zu den Personen:

Prof. Dr. Roland Becker-Lenz (geb. 1963), Dipl.-Sozialarbeiter und Dipl.-Soziologe, war mehrere Jahre als Sozialarbeiter in der Jugendarbeit und als Soziologe in Praxisforschung und Praxisberatung im Feld der Sozialen Arbeit tätig. Er ist Professor für Soziale Arbeit an der FH Nordwestschweiz. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind die Sozialisationstheorie, die Professionalisierungstheorie sowie Methoden und Theorien Sozialer Arbeit.

Anna Maria Generotzky, Absolventin des Masterstudiengangs Supervision und Beratung (2021). Arbeitet als Sozialarbeiterin und Familientherapeutin seit vielen Jahren im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Der Schwerpunkt liegt in der Arbeit im Kinderschutz. Als Supervisorin tätig im Raum Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Gewinnerin des Cora Baltussen Preises der DGSV 2022.